

Regionalkonferenz AKW Grohnde abschalten



Informationen zur Grohnde Demonstration / 14.30 Uhr
am Samstag, 14-06-2014 in Hannover

Pressekontakt: Peter Dickel 0174 – 357 68 21

Wir meinen es ernst: AKW Grohnde jetzt stilllegen !

500 – 600 Menschen und 20 Trecker haben heute in Hannover die sofortige Stilllegung des AKW Grohnde gefordert. Die kurzfristige Demonstration und eine Unterschriftensammlung wollen die KritikerInnen nach den neuerlichen Defekten im AKW Grohnde Druck auf die niedersächsische Atomaufsicht machen, dass der seit Jahrzehnten umstrittene Reaktor in der nächsten Woche nicht wieder ans Netz geht.

Der Niedersächsische Umweltminister hat für Montag ein aufsichtliches Gespräch mit dem Betreiber angesetzt. Am Donnerstag um 11.15 Uhr wollen dann die AKW-GegnerInnen dem Minister die Unterschriften überreichen.

„Diese Aktionen sind nur der Anfang“, erklärte Peter Dickel für die Regionalkonferenz AKW Grohnde stilllegen zum Auftakt am Opernplatz. „Sollte der Reaktor wider alle Vernunft wieder in Betrieb gehen wird es weitergehen mit Aktionen, mit Klagen und mit allen Formen des politischen Drucks.“ Mit der Endzeitstimmung der Betreiber sei jetzt eine völlig neue Gefahrensituation entstanden.

Auf der Kundgebung am Umweltministerium erinnerte Pfarrer i.R. Eckard Bretzke an den Beginn der Auseinandersetzung, den er als Gemeindepfarrer in Tündern, 3 KM von Grohnde erlebte. In einer kämpferischen Rede verwehrt sich die 16jährige Schülerin Garonne van der Made aus Gehrden bei Hannover dagegen, was ihrer und nachfolgenden Generationen mit den Folgen der Atomenergie aufgebürdet wird. Sie rief gleichermaßen zum Umsteigen auf Ökostrom auf und auf Landesregierung und e.on Druck zu machen. Sie verwies auf die Erfahrung aus Fukushima: „Das soll sich hier nicht wiederholen, darum leisten wir gemeinsam Widerstand“.

Aus Japan berichtete Hironubo Takaoka, Mitbegründer der Gruppe Sayonara-Genpatsu-Düsseldorf von dem gerichtlichen Verbot, den Reaktor Oi wieder in Betrieb zu nehmen. Das Gericht hatte den Vorrang der Lebensinteressen der Menschen vor den wirtschaftlichen Interessen betont. Takaoka wies darauf hin, dass Oi sogar noch nicht mal so alt wie Grohnde sei und der Einsatz von Plutonium-MOX-Brennelementen geplant, aber im Gegensatz zu Grohnde bisher nicht erfolgt sei.

Vorliegende Redetexte unter: www.grohnde-kampagne.de

Weitere Aktionen und Fachinformationen im Laufe der Woche.